Protokoll

der 22. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 01. März 2006

Beginn: 16.30 Uhr Ende: 17.35 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

TOP 0 – Protokolle

Folgende Protokolle wurden ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen:
- Protokoll der 16.Sitzung am 06.04.2005,
- Protokoll der 20.Sitzung am 02.11.2005,
- Protokoll der 21.Sitzung am 04.01.2006,
- Protokoll der Informationsrunde bei der SenStadt am 01.02.2006.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürger-Frage-Viertelstunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 – Berichte

Es findet ein Informationsaustausch zum Treffen des Umweltausschusses bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zum Thema „Mülldeponie Wannsee“ statt, da nicht alle Ausschussmitglieder daran teilnehmen konnten.

Die Fraktionen der FDP und der CDU zeigen sich zufrieden mit dem Verlauf und der unerwartet kooperativen Atmosphäre des Treffens. Aus ihrer Sicht sind alle offenen Fragen angesprochen und ausreichend geklärt worden. Das Angebot der Senatsverwaltung, den Ausschuss auch weiterhin in regelmäßigen Abständen im eigenen Hause zu informieren, sollte in zwei Jahren angenommen werden.

Die Fraktionen der SPD und der GRÜNEN begrüßen ebenfalls den informativen Charakter der Veranstaltung, zeigen sich aber unzufrieden hinsichtlich der Interpretation von sog. Ausreißer-Meßdaten.

Die Fraktionen kommen überein, bei der Vorbereitung des nächsten Treffens 2008 einen gemeinsamen Standpunkt zu erarbeiten, was der Bezirk hinsichtlich des Umgangs mit sog. „Ausreißern“ bei den Messwerten erwartet (Umfang der Nachkontrolle, ggf. durch ein zweites Labor).

TOP 3 – Anträge

TOP 3.1 – Messbare Erfolge für die Mülldeponie Wannsee
Drucksache 1766/II – GRÜNE-Fraktion

Die antragstellende Fraktion legt einen Änderungsantrag vor und begründet die geänderte Formulierung.

Nach einer vertieften Diskussion wird der Antrag vertagt, um den Fraktionen Gelegenheit zur weiterführenden Beratungen zu geben.

TOP 3.2 – Messdaten Mülldeponie Wannsee
Drucksache 1850/II – Fraktionen der FDP und CDU

Die antragstellenden Fraktionen stellen fest, dass sich der Antrag durch die Sitzung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erledigt hat, und verweisen auf das Protokoll des Treffens.

TOP 4 – Bericht aus dem Bezirksamt

1. Dem Bezirksamt liegt seit dem 23.02.2006 der aktualisierte Sanierungsplan für die Altlast der ehemaligen chemischen Reinigung am Dahlemer Weg vor. Die Senatsverwaltung für Finanzen hat bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, dem Bezirk weiterhin hierfür zusätzliche Mittel bereitzustellen, da diese Sanierung als außerordentlicher Aufwand nicht in der Kosten- und Leistungsrechnung abgebildet wird. BzStR'in Otto geht davon aus, dass die SenFin diese Mittel für 2006 kurzfristig bereitstellt und schlägt vor, den Ausschuss über den Sachstand in der kommenden Sitzung ausführlich zu informieren. Die Fraktionen begrüßen dies.

2. Viele Besucher des Rathauses Zehlendorf und der Ausstellung zur Berlin-Agenda „L(i)ebenswerte Stadt" haben ihre Anregungen in einem Ideenkasten hinterlassen. Das Umweltamt hat die fast 30 Anregungen aufgenommen, den Eingang bestätigt und an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet. BzStR'in Otto betrachtet es als Erfolg, dass es mit dem Thema gelungen ist, Bürgerinnen und Bürger dazu zu animieren, sich für die Verbesserung ihres Lebensumfeldes einzusetzen.

3. Das Bezirksamt wird in der Woche vom 24. – 28.04.2006 eine „Woche der Ruhe" mit verschiedenen Veranstaltungen durchführen. Dazu zählen eine Ausstellung im Kreisel zum Thema Lärm, eine Lärmsprechstunde von Umweltamt und Ordnungsamt am Dienstag, den 25.04.2006 (internationaler „Tag gegen Lärm") ebenfalls im Kreisel sowie eine Veranstaltung zu Möglichkeiten der gesetzlichen Lärmminderungsplanung hier im Bezirk am Donnerstag, den 27.04.2006. Hierzu werden die Mitglieder des Umweltausschusses noch einzeln eingeladen; der Einladung beigefügt wird die aktuelle Programmübersicht.

4. BzStR'in Otto weist auf die derzeit im Foyer des Rathauses Zehlendorf befindliche Ausstellung über das Projekt „Kinder planen die Stadt 2020" hin, die im Zusammenhang mit der Ausstellung über die Aktivitäten des Kinder- und Jugendbüros steht.

5. Rechtsvertreter einer Wohnungsbaugesellschaft, die Liegenschaften gegenüber des vorgesehenen Standortes für den Mobilfunkmast an der Sachtlebenstr. besitzen, haben gegen die Baugenehmigung beim Verwaltungsgericht geklagt. Eine Entscheidung hierüber ist nach Kenntnis von BzStR'in Otto noch nicht gefallen. Anders als von dem Vertreter der Deutschen Telekom letztes Jahr im Umweltausschuss berichtet, wurde mit der Baumaßnahme noch nicht begonnen.

6. Am 05.01.2006 hat BzStR'in Otto zusammen mit BzStR Stäglin an der Reha-Kita Teltower Damm den ersten Energiepass für den Bezirk enthüllt. Weitere 22 Ausweise wurden inzwischen an alle Abteilungen des Bezirks ausgeliefert. Die restlichen Gebäude erhalten ihren Energiepass in den nächsten Wochen.

7. Im Umweltausschuss wurde 2004 über die Holzhackschnitzel-Heizungsanlage für den Botanischen Garten ausführlich diskutiert. Das Bezirksamt konnte dadurch die Erstellung eines Energiekonzept anstoßen. Im Ergebnis wurde nun die vollständige Sanierung des großen Tropenhauses für 16 Mio. € beschlossen, wodurch der Energieverbrauch halbiert wird.

8. Im Jahre 2002 hatte sich der Umweltausschuss ausgiebig mit dem Thema Mobilfunkanlagen befasst. Das Bezirksamt hatte danach für eigene Gebäude schärfere Grenzwerte beschlossen. Erstmalig hat nun im Fall des Schwimmbades Finkensteinallee das Bezirksamt einer weiteren Mobilfunkanlagen auf dem Gebäude <u>nicht</u> zugestimmt, da sonst bei den nächstgelegenen Anwohnern die schärferen Grenzwerte überschritten worden wären. Bekanntlich hat das Bezirksamt bei der Errichtung von Mobilfunkanlagen auf <u>privaten</u> Gebäuden demgegenüber wenig Einfluss.

9. Da Verbraucherinnen und Verbraucher ab 24.03. 2006 verpflichtet sind, elektronische Geräte bei der Kommune in die getrennte Erfassung zu geben, wird eine Broschüre des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zum Thema „Elektroschrott- vermeiden und verwerten" verteilt.

TOP 5 – Verschiedenes

BD Dr. Förster verweis auf die Aktivitäten der Umlandgemeinden zum Jubiläum „100 Jahre Teltow-Kanal" und bittet aus diesem Anlass, das Thema „Wasserqualität des Teltow-Kanals" in einer der nächsten Sitzung ausführlicher zu behandeln.

BD Dr. Förster spricht die geplante Umstellung der Straßenbeleuchtung von Gas auf Strom an.

Ausschussvorsitzender	BV Ronnisch
Schriftführerin:	BV Veraguth
Protokoll:	Frau Dr. Schroetter